

MUSTERPRÜFUNG

Hier finden Sie für den mündlichen (Teile A und B) und den schriftlichen Prüfungsteil (C) jeweils Musteraufgabenstellungen und Hinweise zur inhaltlichen Gestaltung.

Prüfungsteil A) SPRECHEN /Kommunikation mit Patienten/Kunden

Erklären Sie der Mutter eines 11-jährigen Patienten mit Zahnschiefstellung und panischer Angst vor Injektionen die Untersuchungsmethoden und Korrekturmaßnahmen, die Sie zur Behandlung vornehmen wollen.

- Fachsprache auf Laienebene

Prüfungsteil B) SPRECHEN /Kommunikation mit anderen Angehörigen von Gesundheitsberufen

Sie haben einer 42-jährigen Patientin vor drei Monaten einen kariösen Mahlzahn entfernt. Nun möchte die Patientin ein Implantat, das Sie in Ihrer Ordination allerdings nicht einsetzen können. Beraten Sie sich mit einem zahnärztlichen Kollegen über die Möglichkeiten, die mittlerweile schwangere Patientin in seiner Ordination zu behandeln.

- Fachsprachliche Kommunikation

Für beide mündlichen Prüfungsteile:

- Überprüfung von Detailverstehen in den vorgegebenen Kommunikationssituationen
- Überprüfung der situationsadäquaten Reaktion auf Äußerungen/Anmerkungen/Rückfragen des Gesprächspartners: Inwiefern reagiert der Kandidat auf Rückfragen, Erklärungsbedarf des Gesprächspartners? Kann der Kandidat bei Verständigungsschwierigkeiten rückfragen oder umformulieren, um das Verständnis entsprechend zu sichern?
- Die mündlichen Prüfungsteile werden u.a. anhand der Kriterien der inhaltlichen und kommunikativen Angemessenheit, des Ausdrucks und der Redemittel, der Verständlichkeit, Aussprache und Flüssigkeit bewertet.

Prüfungsteil C) SCHREIBEN /Kommunikation mit Verwaltungseinrichtungen, Behörden und anderen Institutionen

Sie haben bei einer Wurzelextraktion den danebenliegenden Zahn einer 35-jährigen Patientin beschädigt. Die Patientin wendet sich an die Patientenanzwaltschaft und beantragt Schadenersatz. Verfassen Sie eine Stellungnahme, in der Sie den Behandlungsverlauf schildern.

- Mindestumfang 100 Wörter zu einer vorgegebenen Aufgabenstellung und Textsorte.
- Für die Realisierung der Schreibleistung kann sowohl auf die bundesdeutsche als auch auf die österreichische oder Schweizer Standard-Varietät zurückgegriffen werden.
- Die Schreibaufgabe wird u.a. anhand der Kriterien der inhaltlichen und kommunikativen Angemessenheit, des Textaufbaus, des Wortschatzes und der Ausdrucksfähigkeit sowie der formalen Richtigkeit bewertet.